

Ratschlag 2017

Die NATO, Europa, und die neue
Aufrüstungswelle (2%):

Deutschlands Rückkehr auf die Weltbühne
und unser Widerstand

Der Brüsseler Pakt: Grundlage der ESVP

- 17. März 1948: „alle Schritte unternehmen, die sich im Falle der Erneuerung einer deutschen Aggressionspolitik als notwendig erweisen.“
- „Sollte eine der Hohen Vertragsschließenden Teile das Ziel eines bewaffneten Angriffs in Europa werden, so werden ihm die anderen Hohen Vertragschließenden Teile ... alle in ihrer Macht stehende militärische und sonstige Hilfe und Unterstützung leisten.“

Die NATO (1949)

- Lord Ismay, 1. NATO-Generalsekretär: *„to keep the Russians out, the Americans in, and the Germans down.“*
- Art. 5: Die Parteien vereinbaren, dass ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen **in Europa oder Nordamerika** als ein Angriff gegen sie alle angesehen wird; sie vereinbaren daher, dass im Falle eines ... Angriffs jede von ihnen ... **für sich und im Zusammenwirken mit den anderen Parteien die Maßnahmen** einschließlich der Anwendung von Waffengewalt trifft, **die sie für erforderlich erachten ...**

Der Beitritt der BRD zur NATO 1955

- Vom Feindstaat zum Bündnispartner
 - Die endgültige Spaltung Europas
 - Fortdauer der Kontrolle (West-)Deutschlands
- Die Gründung der WEU
- Alternativen: Die Stalin-Noten (1953)
 - Wiedervereinigung Deutschlands
 - Neutraler Gürtel durch Europa von Finnland über Schweden, Schweiz, Österreich bis Jugoslawien
- 1955 Gründung der Warschauer Vertrags-Organisation: Endgültige Spaltung Europas

Die Wandlungen der WEU

- Vertrag von Maastricht (17. **Februar 1992**): *„Die Union ersucht die Westeuropäische Union (WEU), die integraler Bestandteil der Entwicklung der Europäischen Union ist, die Entscheidungen und Aktionen der Union, die verteidigungspolitische Bezüge haben, auszuarbeiten und durchzuführen.“*
- Im Vertrag von Amsterdam (1997) übernimmt die WEU die sogenannten Petersberg-Aufgaben (**Juni 1992**):
 - Humanitäre Aktionen oder Evakuierungsmaßnahmen, Friedenserhaltende Maßnahmen,
 - **Kampfgruppeneinsätze für das Krisenmanagement, einschließlich Maßnahmen zur Wiederherstellung des Friedens.**

Der Vertrag von Lissabon

- Das Projekt einer Europäischen Verfassung
- Demokratie und Widerstand: Volksabstimmungen in F und NL: Der Verfassungsentwurf scheitert am Volkswiderstand.
 - Neoliberalismus.
 - Aufrüstungsklausel.
- Der Staatsvertrag von Lissabon (Art. 42):
 - „Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern.“ „Die Mitgliedstaaten, die anspruchsvollere Kriterien in Bezug auf die militärischen Fähigkeiten erfüllen und die im Hinblick auf Missionen mit höchsten Anforderungen untereinander weiter gehende Verpflichtungen eingegangen sind, begründen eine **Ständige Strukturierte Zusammenarbeit ...**“ (Pesco).
 - „Im Falle eines bewaffneten Angriffs auf das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats schulden die anderen Mitgliedstaaten ihm alle in ihrer Macht stehende Hilfe und Unterstützung ...“ (= Brüsseler Pakt).

„Neue Macht – Neue Verantwortung.“

SWP/GMF (Okt. 2013)

- „Die Vereinigten Staaten sind ... nur noch bedingt gewillt, die internationale Ordnung als globaler Hegemon zu garantieren.“ (S. 13).
- „Deutschland wird künftig öfter und entscheidender führen müssen.“ (S. 3).
- „Dazu gehört auch, dass sich eine ... deutsche Sicherheitspolitik ... in erster Linie auf das zunehmend instabil werdende ... Umfeld von Nordafrika über den Mittleren Osten bis Zentralasien konzentrieren muss.“ (S. 39).
- „Jahrzehnte lang war Deutschland Konsument von Sicherheit. ... Heute erwarten Verbündete und Partner, dass Deutschland selbst Sicherheit produziert; und nicht nur für sich selbst.“ (S. 38). > Gauck, SiKo 2014.

NATO: Weltordnungsanspruch

- Geografische Beschränkung des transatlantischen Bündnisses
- NA5CRO: Non Article 5 Crisis response Operations: Operationen „out of area“ (2010)
- Anspruch auf weltweite Interventionen.
- Kampfansage an Art 2.4 (Gewaltverbot) und 2.7 (Nichteinmischungsverbot) der Charta der Vereinten Nationen.

Deutschlands Aufstieg zur Führungsmacht

- „Rahmennation“:
 - Politisch-militärische Führungsrolle in der NATO.
 - Hoch intensive Operationen zur Bündnisverteidigung.
 - Potenzial, Struktur und Charakter europäischer Streitkräfte in der NATO nachhaltig verändern.
 - Deutsch kommandierte Europäische Armee?
- Das Eine tun – das Andere nicht lassen:
Deutschland als Scharnier- und doppelte Führungsmacht.

PESCO: Die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit

- Art. 42 Lissabon-Vertrag, Art. 42 (6)
- PESCO – „Permanente Strukturierte Zusammenarbeit“. (Brüssel, 23. Nov 2017): Ziele sind gemeinsame Rüstungsprojekte und der Aufbau von EU-weiten Einheiten und Kapazitäten.
- Zusammenarbeiten sollen Staaten, die „anspruchsvollere Kriterien“ erfüllen:
 - „Missionen mit höchsten Anforderungen“ durchführen können
 - „untereinander weitergehende Verpflichtungen“ eingehen
- Europas der unterschiedlichen Geschwindigkeiten
- Beteiligung an Battle Groups
- Gemeinsame Rüstungsprojekte koordiniert von der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA)
- Verteidigungsausgaben auf 2% BIP
- Grundlage für Europäische Verteidigungsunion

Deutschland und die 2% des BIP

- Ismay-Definition NATO.
- „Immer im Bündnis“
 - NATO-Mitgliedschaft: Voraussetzung für weltweiten Interventionismus
 - Scharnierfunktion NATO - EU
- US-Divine und Brexit: Aufstieg Deutschlands: Die Bremser entfallen.
- Stärkste Wirtschafts- und **Militär**macht.
- Koppelung an deutsche Militärmacht:
 - Seewege und Rohstoffe > VPN 1992
 - „Nationale Interessen“ und ihre Durchsetzung > Auslandsinterventionen.
- Atomwaffen für Deutschland? „Berlin (muss) jetzt Verantwortung zeigen, indem es die Aufstellung einer europäischen Atommacht zu seiner Priorität macht.“

Aufrüstung und Demokratie

- „Jetzt oder nie: Fähige europäische Streitkräfte“:
- „Steigende Verteidigungshaushalte bieten nun die große Chance, weitere europäische Schritte zu gehen, um Europas Streitkräfte für die Zukunft zu rüsten und langfristig effektiver und effizienter zu organisieren.“
- Konzentration der Rüstungsindustrie durch EDA (wo bleibt hier Marktwirtschaft???) > Fusion Krauss-Mattei-Wegmann mit Nexter (2015)
- Rüstungsindustrie und Politik: Wo bleibt die Demokratie?

Unsere Forderungen

- Raus aus der NATO
- Spätestens seit NA5CRO (2010) ist die NATO kein Verteidigungsbündnis mehr sondern ein Sicherheitsrisiko. Weltweit entgrenzt.
- Austritt aus NATO: insgesamt oder nur aus Militärorganisation?
- Keine Militarisierung der EU
- Friedensprojekt? > Friedensnobelpreis: wofür?
- Keine „atomare Teilhabe“, keine europäisch-deutschen Atomwaffen
- Voraussetzungen
- Abschied vom Neoliberalismus
- Ende der militärischen Drohpolitik und militärischer „Krisenlösung“.
- Demokratische Kontrolle der Konzerne und Banken nach Art. 15 GG!